



Der Berg ruft



Herbstwanderung 2025

am 13. + 14. September

Auf geht's zur 21. Bergwanderung mit Hüttenübernachtung. Zu dieser anspruchsvollen Tour laden der SV Vorra und der SC Artelshofen recht herzlich ein

Das Ziel unserer diesjährigen Tour ist die Tutzinger Hütte (1327 m.) direkt vor der Kulisse der mächtigen Benedikten-Nordwand. Die Tutzinger Hütte bietet Platz für ca. 100 Übernachtungsgäste in Zimmer und Lager und wird für eine Nacht unser Zuhause sein.

Ausgangspunkt unserer Wanderung ist der Bahnhof Lenggries.

Vom Bhf. Lenggries marschieren wir ca. 25 min. bis zur Talstation der Brauneckbahn, um dann gemütlich mit den Gondeln zur Bergstation zu schweben. Hier beginnt dann die eigentliche vierstündige Tour zur Benediktenwand. Wir nehmen zuerst den breiten Forstweg zur Tölzer Hütte um dann kurz danach in den Steig (4a) zur **Stie-Alm (1520 m)** einzubiegen. Der schmale Pfad führt uns über Stock und Stein direkt zu unserer Mittagseinkehr. Gestärkt geht es dann erstmal steil hinauf über den Idealhang in Richtung Latschenkopf. Dieser Steig ist wetterbedingt oft sehr matschig und schmierig. Nach ca. 45 min. erreichen wir die Gabelung am Probstalmsattel. Ab hier gibt es folgende Varianten.

Variante 1: Über die Achselköpfe

Diese anspruchsvolle Variante über den Rücken der Achselköpfe erfordert absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit und ist nur für Geübte geeignet. Stellenweise mit Seilsicherung versehen und mit einigen Kletterpassagen gespickt, erfordert diese fast zweistündige Variante etwas Ausdauer bis der Rotohrsattel erreicht ist.

Variante 2: Wir steigen dem Schild „Benediktenwand-Tutzinger Hütte-Längental-Arbach“ folgend nach rechts unten ab. Von hier ab ist der Weg mit einem roten Punkt markiert und führt uns nordseitig unterhalb der steil aufragenden Felswände der Achselköpfe vorbei in Richtung „Benewand“. Ein kurzer Aufstieg bringt uns dann zum Rotohrsattel.

Von hier kann jeder selbst entscheiden, ob er über den Ostaufstieg weiter Richtung Gipfel geht. Dieser Weg ist jetzt stellenweise mit Drahtseilen gesichert und erfordert noch einmal volle Konzentration. Wem dieser Aufstieg zu gefährlich erscheint, der hat hier die Möglichkeit, direkt zur **Tutzinger Hütte (1327 m)** abzustiegen.

Am nächsten Morgen steigen wir nach Benediktbeuern ab. Wir nehmen den serpentinreichen Waldsteig bis zur Materialseilbahn. Ein breiter Forstweg führt uns dann ins Lainbachtal hinein. Immer dem Bachlauf folgend passieren wir den ökologischen Lehrpfad und erreichen nach ca. 2,5 Std. die Kapelle Mariabrunn. Von hier aus ist es noch ein halbstündiger Fußmarsch bis zum Bahnhof. Auf halben Weg dorthin ist noch eine Einkehr zum Mittagessen geplant. Früher oder später treten wir dann wieder die Rückreise in die fränkische Heimat an und hoffen dabei auf die Pünktlichkeit der Deutschen Bahn.

Gehzeiten o. Pause: Brauneck Bergstation – Tutzinger Hütte ca. 4,0 Std.
Tutzinger Hütte - Benediktbeuern/Bahnhof ca. 3,0 Std.